Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 62 (1957-1958)
Heft: 5

Rubrik: Kurse

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

Am 9. November 1957 fand in der Aula des Gottfried-Keller-Schulhauses in Zürich die gut besuchte **Jahresversammlung der interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe** statt. Wir freuen uns, den ausgezeichneten Vortrag von Herrn *Hans Rainer Comiotto,* Schwanden, über das Märchen und den Beitrag von Herrn *Werner Güttinger,* Zürich, «Wir dramatisieren Märchen» in dieser Nummer bringen zu dürfen.

An der Tagung selbst bot eine Mädchengruppe der Schule Stäfa ein hübsches Singspiel **«Goldmarie und Pechmarie»**, und das Marionettenspiel **«Rotkäppchen»**, bearbeitet von O. Proskauer, vermittelte den Zuschauern auf schönste Weise den Zauber und die Anmut des Märchens. Die Jahresgeschäfte wurden unter der speditiven Leitung des Präsidenten, *Walter Schmid,* Stäfa, beim Mittagessen im «Pfauen» behandelt.

Kasperli in der Verkehrserziehung. Neuer Wettbewerb des Schweizerischen Arbeitskreises für Puppenspiel in Verbindung mit der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung.

Aufsätze und Kinderzeichnungen zum Thema Kasperli als Verkehrserzieher sollen prämiiert werden. Hierzu stehen wertvolle Preise zur Verfügung, darunter eine große Leichtmetall-Puppenbühne für Schule und Kindergarten, ferner Barpreise, eine ganze Reihe von holzgeschnitzten Kasperlifiguren und viele Kasperlitexte und Bücher. Schulen, Kindergärten, Lehrer, Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen erhalten die Wettbewerbsunterlagen und Spieltexte kostenlos vom Schweizerischen Arbeitskreis für Puppenspiel, Ipsach bei Biel (BE). Dorthin sind auch die Einsendungen bis zum 8. März 1958 zu richten. Die Preisverteilung und Benachrichtigung der Gewinner erfolgt am 22. März 1958.

10. Internationaler Kongreß für Kunsterziehung vom 7. bis 12. August 1958, Basel. Kolleginnen und Kollegen aller Schulstufen sind freundlich gebeten, Schülerarbeiten aus allen Gebieten des Zeichenunterrichtes für die Kongreßausstellung der Gesellschaft schweiz. Zeichenlehrer zur Verfügung zu stellen.

Eine beschränkte Zahl der eingereichten Arbeiten wird für die internationale Wanderausstellung zurückbehalten. Alle übrigen Arbeiten werden nach erfolgter Auswahl zurückgesandt.

Bezeichnung aller Blätter mit: Schule, Lehrer, Schuljahr, Alter, Thema, Technik und Arbeitszeit.

Einsendetermin: 31. März 1958.

Adresse: FEA-Zeichenausstellung, Kant. Lehrerseminar, Schlüsselberg 17, Basel. *he*

Eine großartige Neuheit. So und ähnlich lauten die Schlagzeilen bei gewissen neuen Gemüse- und Beerensorten. Auch bei den Düngern und Bodenverbesserungsmitteln ist es ähnlich. Hormone, Vitamine und Spurenelemente müssen herhalten, um das Produkt «besser» als die andern zu machen. Es muß darum wahrscheinlich so sein, daß die besonders «Gwundrigen» ab und zu hereinfallen. Wer aber klug ist, bleibt bei den bewährten Sorten und kauft die neuen erst dann, wenn sie von einer anerkannten Fachstelle geprüft worden sind. Bei den Gemüsesorten hält man sich mit Vorteil an jene, welche im Schweiz. Richtsortiment stehen. Auch bei den Düngern verwendet man am besten ein bewährtes Produkt, z. B. den harmonisch zusammengesetzten Volldünger Lonza, der sich seit Jahren besonders gut bewährt hat. Mit ihm vermeidet man grobe Düngungsfehler; er eignet sich für alle Bodenarten und ist, weil nährstoffreich, sehr sparsam im Gebrauch. Gibt man dann noch eine gute Gabe Kompost oder etwas Torf, so hat man für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit sein Bestes getan! *L.*

Kurse

Vom 14. bis 19. April findet auf dem **Herzberg** bei Aarau ein **Kasperlikurs** statt. Die Leitung des Kurses liegt in den bewährten Händen von H. M. *Denneborg.* Als Thema wurde das Märchen vom «Rumpelstilzchen» gewählt. Es können Anfänger und Fortgeschrittene teilnehmen. Anmeldungen an: *Silvia Gut,* Lehrerin, *Ipsach* bei Biel.

Der **Freizeitdienst Pro Juventute** führt vom 8. bis 13. April ebenfalls auf dem Herzberg einen Ferienkurs mit dem Thema **«Das Spiel in Ferienkolonie und Lager»** durch. Die Kurskosten inkl. Unterkunft und Verpflegung betragen 70 Fr. Die Anmeldungen sind bis 22. März an den Freizeitdienst Pro Juventute, Seefeldstraße 8, Zürich, zu richten.

Das **Volksbildungsheim «Neukirch»** a. d. Thur meldet zwei Kurse: **Spinn- und Webkurs** vom 16. März bis 3. April. Pensions- und Kurskosten 180 Fr. **Werkwoche für Schnitzen, Stoffdruck und Modellieren,** vom 7. bis 12. April. Kosten 70 Fr.

Programme und nähere Auskunft beim Volksbildungsheim Neukirch a. d. Thur.

Im Kurhaus **Oberbalmberg,** Kt. Solothurn, wird ein Kurs zur **Einführung in die Massage und Heilgymnastik** durchgeführt (nach dem Buche «Heilende Bewegung» von Marta Schüepp). Datum: 14. bis 19. April; Kosten: 130 bis 153 Fr. Anmeldungen bis 15. März an: Fräulein *Marta Schüepp,* Feldhofstraße 29, Frauenfeld.

Der Schweiz. Turnlehrerverein veranstaltet in den Frühlingsferien folgende Skikurse für Lehrpersonen: **1. Kurs für Leiter von Skilagern und Skitouren** vom 7. bis 12. April auf Tannalp. **2. Kurs für das SI-Brevet** vom 9. bis 15. April. Anmeldungen bis 15. März an Max Reimann, Turnlehrer, Hofwil (Münchenbuchsee). Interessentinnen können das Programm bei der Redaktion: Milly Enderlin, Laubenhof 49, Chur, verlangen.

Das **Heilpädagogische Seminar Zürich** veranstaltet für das Studienjahr 1958/59 wieder einen **Ausbildungskurs für Lehrer und Erzieher entwicklungsgehemmter Kinder.** Außerdem wird ein Abendkurs für im Amte stehende Lehrkräfte durchgeführt, dessen Besuch für Lehrer und Kindergärtnerinnen des Kantons Zürich subventioniert ist.

Kursbeginn Mitte April 1958. Anmeldungen für den Vollkurs sind bis zum 20. März zu richten an die Leitung des Heilpädagogischen Seminars, Kantonsschulstraße 1. Die Anmeldungen für den Abendkurs können in den beiden ersten Semesterwochen erfolgen. Auskunft erteilt das Sekretariat je vormittags von 8 bis 12 Uhr, Di., Mi. und Fr. auch nachmittags von 14 bis 18 Uhr.

SCHWEIZER FIBEL

erprobt **bewährt**

Herausgeber:
Schweizerischer Lehrerverein
und
Schweizerischer Lehrerinnenverein

Fibel A (analytisch)

I. Komm lies (mit Wegleitung)
II. Im Märchenland
III. Mutzli
IV. Unser Hanni
V. Graupelzchen
VI. Prinzessin Sonnenstrahl
VII. Köbis Dicki
VIII. Fritzli und sein Hund

} Lesehefte

Fibel B (synthetisch)

I. Wir lernen lesen
II. Heini und Anneli
III. Daheim und auf der Straße

Fibel C (ganzheitliche Mundartfibel)

I. Roti Rösli im Garte
II. Steht auf, ihr lieben Kinderlein

Ganzheitlicher Leseunterricht, ein Lehrgang durch die Fibel «Roti Rösli» mit einem Beitrag über den ersten Sprachunterricht

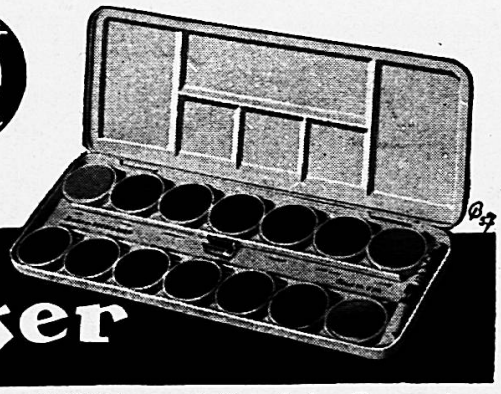
Zu beziehen beim Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Beckenhofstr. 31, Zürich
Postfach Zürich 35

Ideal Nr. D514

der neue, wirklich ideale Schulfarbkasten mit 12 Deckfarben in auswechselbaren Schälchen, 1 Tube Deckweiß und zusätzlich noch Gold- und Silberbronze.

Bezugsquellennachweis, Prospekte und Muster durch die . . .

FABRIK MARKE



Generalvertretung für die Schweiz:
Rud. Baumgartner-Heim & Co.
Zurich 8/32

Anker

Verlangen Sie weitere farbige Druckschriften über die seit 1891 hergestellten Anker-Erzeugnisse